

ZUM HINTERGRUND

Die Planungen zum Ausbau der B96 (früher F96) zu einer leistungsfähigen Fernstraße gibt es schon lange. Der Traum von einer schnellen direkten Verbindung von Berlin zur Ostsee entstand schon im vorigen Jahrhundert. Die Weiterverfolgung dieses Ziels wurde nur kurzfristig unterbrochen, um den Bau der A20 in unserer Region nicht zu gefährden. Nun ist die A20 seit einigen Jahren in Betrieb und das Tauziehen um den Ausbau der B96 beginnt erneut.

Zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz ist ein überwiegend dreistreifiger Ausbau der B96 mit wechselnden Überholmöglichkeiten geplant. Dieser Ausbau soll nur zu einem kleinen Teil auf der bisherigen Trasse, in großen Teilen aber mit einer völlig neuen Trassenführung stattfinden. Der so geplante Ausbau sieht Zufahrtsmöglichkeiten nur noch an der jetzigen Kreuzung Blumenholz und an der südlichen Kreuzung Groß Nemerow vor. Geplant sind auch ortsnahe Ortsumfahrungen in Weisdin und Usadel, die nur auf den ersten Blick eine Entlastung für die Anwohner*innen bringen.

Für Fürstenberg ist eine 9 km lange zweispurige Westumfahrung durch den Naturpark Stechlin/Ruppiner Land geplant. Sie schlägt eine Schneise zwischen die Stadt Fürstenberg und ihre touristischen Hauptziele, die Klarwasserseen Peetschsee und Stechlin. Der Neubau soll 2,5 km länger als die bisherige Trasse werden. Deshalb ist hier keine Fahrzeitreduzierung zu erwarten. Eine Linienführung entlang der Bahn (Trassenbündelung) wäre viel sinnvoller, da die bereits von der Bahn gezogene Schneise nur um ein paar Meter verbreitert werden müsste. Außerdem kann die L15 nur so an die neue B96 angeschlossen und damit das Stadtzentrum vom Verkehr nach Lychen/Prenzlau entlastet werden.

AKTIONSBÜNDNIS B96-AUSBAU – SO NICHT!



KONTAKT:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte
Friedländer Straße 14-16
17033 Neubrandenburg

Tel: (0395) 35 17 54 69
Mail: info@gruene-seenplatte.de
www.gruene-seenplatte.de

Arbeitskreis Lebendiges Fürstenberg
c/o Robert Schulzke
Steinerne Furth 4
16798 Fürstenberg

Mail: info@lebendiges-fuerstenberg.de
www.lebendiges-fuerstenberg.de

BUND Neubrandenburg
Friedländer Straße 12
17033 Neubrandenburg

Tel: (0395) 566 65 12
Mail: info@bund-neubrandenburg.de
www.bund-neubrandenburg.de

AKTIONSBÜNDNIS B96-AUSBAU – SO NICHT!



B96 – SO NICHT! UNSERE POSITION

WIR BRAUCHEN KEINE NEUE SCHNELLSTRASSE

Die vorhandenen Autobahnen zwischen Berlin und der Ostsee reichen aus, zumal der südöstliche Teil der A20 zu den am wenigsten befahrenen Autobahnabschnitten Deutschlands gehört.

100 MIO. € SIND ZU VIEL FÜR 3 MINUTEN ZEITGEWINN

Der Bau der B 96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz soll 100 Mio. Euro kosten, zusätzlich entstehen erhebliche Kosten für die Gemeinden für neue Verbindungsstraßen und den Unterhalt der alten B 96, das ist nicht tragfähig.

KEIN FLÄCHENVERBRAUCH AUF KOSTEN DER NATUR – KEINE NEUE TRASSE

Der sogenannte „Ausbau“ der B96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz soll in großem Umfang neben der bisherigen Trasse als „Neubau“ realisiert werden – das ist eine Versiegelung riesigen Ausmaßes, die Natur verbraucht und unnötig ist.

WIR WOLLEN KEINE EINGRIFFE IN SCHUTZGEBIETE

Eingriffe in hochsensible Landschaftsräume wie Naturschutzgebiete, geschützte Alleen und Schutzgebiete von europäischer Bedeutung zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz sowie die Zerschneidung des Naturparks Stechlin/ Ruppiner Land bei Fürstenberg sind absolut nicht nötig.

WIR WOLLEN LÄRMENTLASTUNG STATT LÄRMBELASTUNG

Der Ausbau der B96 zieht mehr Verkehr auf die Straße, höhere Geschwindigkeiten verursachen mehr Lärm, das ist der falsche Weg.

WIE WIR DEN AUSBAU WOLLEN

MASSVOLLER AUSBAU DER BESTEHENDEN TRASSE

An geeigneten Stellen Überholspuren einrichten und Ortsumfahrungen da, wo sie den Menschen wirklich helfen und verkehrsberuhigende Maßnahmen nicht ausreichen.

BAU EINER TRASSE IN FÜRSTENBERG PARALLEL ZUR BAHN

Der Neubau sollte möglichst weitgehend überdeckelt erfolgen (Lärmschutz).

AUSGLEICHSMAßNAHMEN VOR ORT UND NICHT IRGENDWO

Die Kompensation für zerstörte Natur muss zwingend vor Ort erfolgen.

GEMEINDEN EINBINDEN, NICHT ABHÄNGEN

Die Gemeinden an der Strecke werden bislang vor vollendete Tatsachen gestellt und oft finanziell belastet. Sie müssen umfassend eingebunden werden.

MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DES VERKEHRS AUF DER B96

Lenkung des Fernverkehrs zwischen Berlin und der Ostsee auf die vorhandenen Autobahnen statt über die B96, um die Belastung der an der B96 wohnenden Bevölkerung zu verringern.

ERTÜCHTIGUNG DER BAHNSTRECKE NEUSTRELITZ – STRALSUND

Die Verlagerung von Verkehr (Personen und Güter) auf die Schiene mit einer schnellen Verbindung von Berlin nach Stralsund und zu den Fähren auf Rügen.

EINRICHTUNG EINES IC-HALTES IN FÜRSTENBERG

Der ab 2019 geplante IC2 von Dresden über Berlin nach Rostock wird über Fürstenberg geführt. Er sollte hier nicht nur durchfahren, sondern auch anhalten (Haltestelle „Seenplatte Süd“).

AUFNAHME DES LANDKREISES MSE IN DEN VBB

Eine Einbeziehung der Bahnhöfe im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in den VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) würde die Attraktivität des Bahnverkehrs erheblich erhöhen.

